

Leistungsschau 2000

Rede zur Eröffnung der Leistungsschau Zeller Land

Bürgermeister Karl Heinz Simon am 26. Mai 2000

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich darf Sie alle zur Eröffnungsfeier unserer Leistungsschau Zeller Land 2000 willkommen heißen. Gestatten Sie mir, einige Gäste persönlich zu begrüßen.

Besonders begrüßen möchte ich Herrn Staatssekretär Günter Eymael. Herzlich willkommen im Zeller Land. Ich freue mich, dass Sie zu uns gekommen sind und sich bereit erklärt haben, heute die Festansprache zu halten.

Willkommen heiße ich auch die Vertreter unserer Region in den Parlamenten, Herrn Europaabgeordneten Ralf Walter, Frau Bundestagsabgeordnete Ursula Mogg und Herr Bundestagsabgeordneter Peter Bleser sowie Herrn Landtagsabgeordneter Herbert Jullien.

Wir wissen in Ihnen engagierte Vertreter unserer regionalen Interessen in Mainz, Berlin und Brüssel.

Ich freue mich, dass der Präsident der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Heinrich Studentkowski, unter uns weilt und begrüße sie ganz herzlich.

Ganz besonders darf ich natürlich Herrn Landrat Eckhard Huwer hier begrüßen. In Ihrer Zeit als Bürgermeister hat die Verbandsgemeinde Zell die Trägerschaft der Leistungsschau übernommen. Wir freuen uns, dass Sie auch in Ihrer neuen Aufgabe dieser Veranstaltung verbunden bleiben.

Willkommen heißen in der Verbandsgemeinde Zell möchte ich auch den Vorsitzenden des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz, Herrn Bürgermeister Ernst-Walter Görisch.

Willkommen im Zeller Land.

Begrüßen möchte ich auch die Damen und Herren Bürgermeister der Verbandsgemeinden und der Ortsgemeinden sowie die Mitglieder des Verbandsgemeinderates.

Gern gesehene Gäste sind natürlich auch die Leiter der öffentlichen Dienststellen unserer

Region, mit denen uns eine gute Zusammenarbeit verbindet. Begrüßen möchte ich auch die Vertreter der Kirchen, der Schulen, der sozialen Einrichtungen, der Hilfsorganisationen, unserer Banken sowie der Bundeswehr.

Stellvertretend für Sie alle möchte ich begrüßen Herrn Dechant Meffert von der Katholische sowie den Vertreter der evangelischen Kirche und die kaufm. Direktorin Frau Disteldorf, sowie Sr. Hermine, Oberin des St. Josef-Krankenhauses.

Ganz besonders willkommen sind mir natürlich die Vertreter der Vereinigungen der Wirtschaft, der Industrie- und Handelskammer, Herr Präsident Schmitz, der Handwerkskammer, Herr Präsident Scherhag, der Landwirtschaftskammer, Herr Präsident Schartz sowie die Vertreter unserer örtlichen Gewerbevereinigungen

Last but not least heiße ich Sie willkommen, die Aussteller, die an diesem Wochenende hoffentlich zahlreichen Besuchern dieser Leistungsschau Ihr Angebot präsentieren.

Was wäre unsere Leistungsschau, wenn nicht unsere Unternehmen im Zeller Land so aktiv mit dabei wären.

Unternehmer heißen so, weil sie etwas unternehmen. Und nur wer etwas unternimmt, kann auch im Konkurrenzkampf bestehen. Mit Ihrer Teilnahme an dieser Leistungsschau machen Sie deutlich, dass Sie bereit sind etwas zu unternehmen. Herzlich willkommen.

Ein Willkommensgruß und auch unser Dank gilt letztendlich den Vertretern der Medien, welche bereits im Vorfeld engagiert für die Leistungsschau „getrommelt“ haben und damit wirksame Unterstützung für die heimische Wirtschaft geleistet haben.

Wenn die Leistungsschau Zeller Land heute nach monatelangen Vorbereitungen ihre Tore öffnet, wenn rund 100 Aussteller aus der Verbandsgemeinde Zell (Mosel) ihre Erzeugnisse und Leistungen anbieten, rückt unsere Verbandsgemeinde wieder einmal mit einer demonstrativen Darstellung der Leistungsfähigkeit Industrie, Handel, Handwerk, Gewerbe, Dienstleistungsunternehmen und gemeinnützige Einrichtungen ins Blickfeld der Öffentlichkeit.

Die Leistungsschau Zeller Land, welche in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft des rheinland-pfälzischen Ministers für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau,

Herrn Hans - Artur Bauckhage steht und in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Zell (Mosel) durchgeführt wird, hat sich in den vergangenen Jahren zu einer Verbraucherausstellung entwickelt, die mehr denn je über den örtlichen Bereich hinaus Wirkung entfaltet.

Wir wissen, dass unsere Verbandsgemeinde abseits der großen Messen und Märkte liegt.

Das kann und darf uns nicht entmutigen. Gerade deshalb wollen wir in der rechten Erkenntnis unserer Mittelpunktfunktion in unserem heimischen Raume unserer Bedeutung im wirtschaftlichen Leben gerecht werden.

Dazu ist eine solche Ausstellung im besonderen Maße geeignet. In der Vergangenheit haben wir schon mehrfach ähnliche Ausstellungen durchgeführt. Diese Ausstellungen waren immer von Erfolg begleitet, jedes mal hat unsere Verbandsgemeinde neue Freunde gewonnen. Bei dieser Leistungsschau wird es nicht anders sein.

Im wirtschaftlichen Leben unserer Zeit genügt es nicht, gute Ware zu produzieren. Man muss sie auch verkaufen können. Dies gilt in der Wirtschaft, im Handel, ja auch in der Politik und in der Verwaltung. Doch ich möchte heute nicht von der Politik reden, sondern von dem wirtschaftlichen Leben, das im Mittelpunkt dieser Ausstellung steht.

Wer etwas verkaufen will, muss seine Ware ins Schaufenster legen und die Kunden ansprechen. In der richtigen Werbung liegt das Geheimnis des erfolgreichen Kaufmanns. Trotz aller Medien ist ein gut ausgelegtes Schaufenster noch immer die einfachste und wirksamste Werbemethode. So möchte ich diese Ausstellung als ein großes Schaufenster gewerblicher Leistungen bezeichnen.

Und ebenso wie ein Geschäft mit einer guten Auslage um den Erfolg nicht zu bangen braucht, wird auch unsere Leistungsschau alle Erwartungen erfüllen. Dessen bin ich sicher. In einer Zeit, in der sehr viel über die positiven und negativen Konsequenzen der Globalisierung diskutiert wird, befriedigen regionale Messen den Wunsch der Verbraucher, sich vor Ort bei den Anbietern aus ihrer näheren Umgebung über spezifische Angebote und Leistungen zu informieren.

Immer mehr Verbraucher schätzen den persönlichen Kontakt zu dem herstellenden oder vertreibenden Unternehmen, persönliche Beratung aber auch eine attraktive

Preisgestaltung sind Entscheidungsfaktoren, die immer mehr Verbraucher schätzen und sich deshalb gerne auf Messen und Ausstellungen informieren.

Die Verbandsgemeinde Zell (Mosel) hat die Vorbereitung und Organisation dieser Ausstellung gerne übernommen, weil wir beitragen wollen zu dem Leistungswillen, der Arbeit und der Zukunftsbejahung, die in dieser Leistungsschau von Wirtschaft und Gewerbe so überzeugend zum Ausdruck kommen.

Mein Dank gilt dabei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche sich sehr engagiert für das Zustandekommen dieser Veranstaltung eingesetzt haben. In erster Linie gilt mein Dank dabei Herrn Hans-Peter Döpgen, der diese Leistungsschau wie in der Vergangenheit mit sehr viel Engagement und Ideenreichtum organisiert hat.

Werten Sie, verehrte Aussteller, bitte den Beitrag der Verbandsgemeinde Zell auch gleichzeitig als ein Zeichen unserer Verbundenheit mit dem wirtschaftlichen Schaffen, das in unserer Verbandsgemeinde zu einem wichtigen Faktor des öffentlichen Lebens geworden ist.

Mein Gruß gilt allen Ausstellern und Besuchern der Leistungsschau. Meine herzlichsten Wünsche begleiten die Ausstellung, der ich einen guten Besuch und einen vollen Erfolg wünsche.

Ich lade Sie ganz herzlich zu einem Besuch der „Leistungsschau Zeller Land 2000“; ein und wünsche Ihnen nützliche Anregungen, informative Gespräche und einen interessanten Aufenthalt.

Den Ausstellern wünsche ich den erhofften wirtschaftlichen Erfolg und darf damit die „Leistungsschau Zeller Land 2000“ eröffnen.